

VIERTES INTERNATIONALES MENSCHENRECHTE SYMPOSIUM

 menschenrechte
symposium

5.-9. NOVEMBER 2020
IN DER BEWUSSTSEINSREGION MAUTHAUSEN – GUSEN – ST. GEORGEN

 BEWUSSTSEINS
REGION
Mauthausen - Gusen - St. Georgen

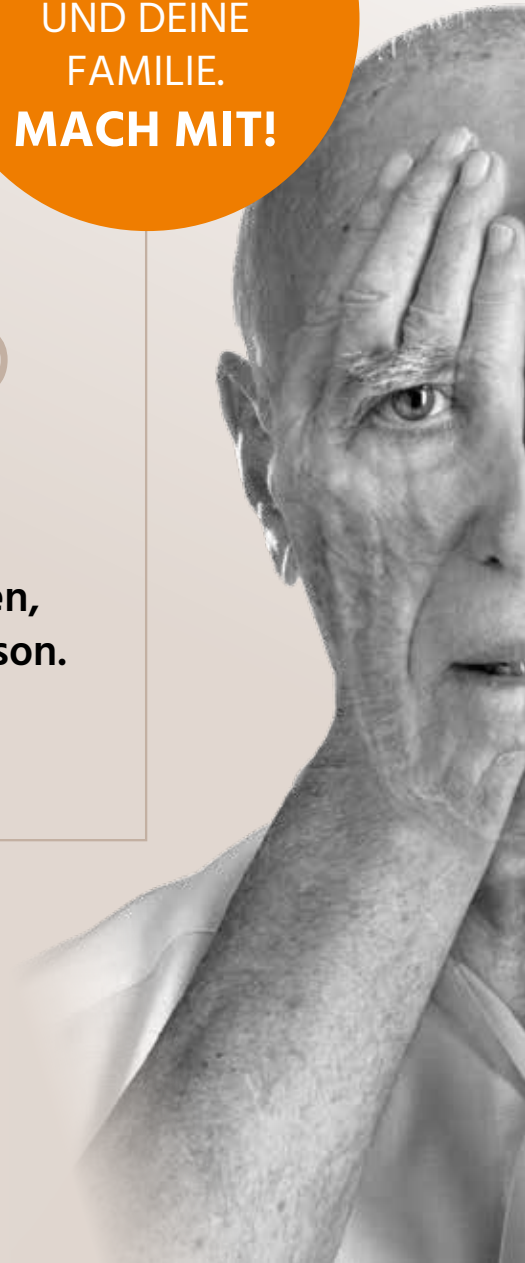
FÜR DICH,
DEINE FREUNDE
UND DEINE
FAMILIE.
MACH MIT!

” THEMENSCHWERPUNKT

RECHT AUF
LEBEN UND
FREIHEIT

**Jede/r hat das Recht auf Leben,
Freiheit und Sicherheit der Person.**

Artikel 3 der Allgemeinen Erklärung
der Menschenrechte



EDITORIAL



Christian Aufreiter
Bürgermeister
Langenstein



Thomas Punkenhofer
Bürgermeister
Mauthausen



Erich Wahl
Bürgermeister
St. Georgen/Gusen

VIERTES INTERNATIONALES MENSCHENRECHTESYMPOSIUM DONNERSTAG, 5. NOVEMBER 2020 BIS MONTAG, 9. NOVEMBER 2020

Mehr als 1200 Menschen besuchten das Dritte Internationale Menschenrechtssymposium 2019. Voll Stolz und Freude dürfen wir Ihnen nun das Programm des Vierten Menschenrechtssymposium präsentieren.

Mit dem Vierten Internationalen Menschenrechtssymposium möchten wir zu den Menschenrechten ermächtigen, wir möchten Sie ermutigen, die Menschenrechte in Anspruch zu nehmen, sie zu nutzen und einzufordern.

Mithilfe eines interessanten Angebots an Workshops, Filmen, Vorträgen und Rundgängen in der Region werden diese greifbar, vorstellbar und lebendig.

Wir freuen uns, dass in diesem Jahr weitere Kooperationspartner*innen an uns herantreten sind, um bei diesem wichtigen Anliegen mitzuwirken und bei der Gestaltung des Programms ihre Ideen eingebracht haben.

Wählen Sie wieder aus, stellen Sie sich Ihr persönliches Programm zusammen und tragen Sie dazu bei, dass die Menschenrechte in der ganzen Welt gelebt werden.

Die Bewusstseinsregion Mauthausen-Gusen-St. Georgen hat für ihre Aktivitäten und das Menschenrechtssymposium den Menschenrechtspreis des Landes Oberösterreich 2018 erhalten.



EHRENGÄSTE

Mag.ª Maria Buchmayr

Landtagsabgeordnete des Klubs der Grünen
Oberösterreich
i. V. von Landesrat Stefan Kaineder

Guy Dockendorf

Internationales Mauthausen Komitee

Mag.ª Gabriele Eder-Cakl

Direktorin des Pastoralamts der Diözese Linz

Birgit Gerstorfer, MBA

Landesrätin für Soziales und Gemeinden

Hannes Heide

Mitglied des Europäischen Parlaments

Dr. Gerold Lehner

Superintendent der Evangelischen Diözese
Oberösterreich

Mag.ª Hannah Lessing

Nationalfonds der Republik Österreich

Willy Mernyi

Vorsitzender des Mauthausen Komitees
Österreich

Alexander Nerat

Landtagsabgeordneter
i. V. LHStv. Manfred Haimbuchner

Sabine Schatz

Nationalrätin

LH Mag. Thomas Stelzer,

Vertretung angefragt



DANKE!

Besonders bedanken möchten wir uns bei den Mitgliedern des heurigen Vorbereitungsteams, welche die Ideen für die Themen, Inhalte und Workshops eingebracht haben:

Gerhard Bäck, Gudrun Blohberger, Fritz Etzelstorfer, Martha Gammer, Monika Greindl, Walter Hofstätter, Robert Klausberger, Christian Langthaler, Klaus Pachner, Ute Palmetshofer, Christian Stark, Andrea Wahl

Ein Dank an das Team im Büro der Bewusstseinsregion Claudia Haunschmied und Sifahatun Cingi.



Mag.ª Andrea Wahl, MBA
Geschäftsführerin
Bewusstseinsregion
Mauthausen – Gusen –
St. Georgen
Unterstützungsverein

ÜBERSICHT

VIERTES INTERNATIONALES MENSCHENRECHTESYMPOSIUM 5.-9. NOVEMBER 2020

	DO. 5. NOV. 2020	FR. 6. NOV. 2020			
8:00					
9:00		9:00 - 12:00 „Einen Schritt nach vorne?“ Haus der Erinnerung St. Georgen/Gusen	9:00 - 12:00 „Spuren einer vergessenen Zeit“ Treffpunkt: Bahnhof Mauthausen	9:00 - 12:00 Audioweg Gusen Treffpunkt: Memorial Gusen	9:00 - 12:00 Internationales Treffen Schloss Pragstein Mauthausen
10:00					
11:00					
12:00					
13:00		13:30 - 16:30 CouRage. Hörbild-Busreise Treffpunkt: Donausaal Mauthausen	13:30 - 16:30 KZ-Gedenkstätte Mauthausen Treffpunkt: Besucher*innen-zentrum KZ-Gedenkstätte Mauthausen	13:30 - 16:30 Appellplatz Gusen – Steinbrecher – SS-Baracken Treffpunkt: Memorial Gusen	13:30 - 16:30 Erinnerungskultur St. Georgen/Gusen Treffpunkt: Kirchenvorplatz St. Georgen/Gusen
14:00					
15:00					
16:00					
17:00		17:30 - 19:00 Podiumsgespräch Recht auf Leben, Freiheit und Sicherheit Donausaal Mauthausen			
18:00	18:15 Eröffnung Mag.ª Hannah Lessing, Guy Dockendorf, Willy Mernyi, Mag.ª Gabriele Eder-Cackl Johann Gruber Pfarrheim	19:30 - 21:00 Poetry Slam zum Thema Recht auf Leben, Freiheit und Sicherheit Donausaal Mauthausen			
19:00					
20:00					
21:00			21:00 - 23:00 BEA legt auf Donausaal Mauthausen		
22:00					

Themenschwerpunkt: Artikel 3 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte: **Recht auf Leben, Freiheit und Sicherheit der Person**

	SA. 7. NOV. 2020	SO. 8. NOV. 2020	MO. 9. NOV. 2020
8:00	8:00 - 18:00 Infomarkt & Ausstellung		
9:00	9:00 - 9:30 Einführung Workshops		
9:30	9:30 - 12:00 Workshops WS 1: Was, Wer, Wo? Menschenrechte kennenlernen WS 2: Mehr Kopf als Tuch – Muslimische Frauen am Wort WS 3: Keine Gewalt gegen Frauen WS 4: Jeder hat ein Recht auf Leben, Freiheit und Sicherheit WS 5: Zivilcourage online Training WS 6: Janusz-Korczak, der Vater der Kinderrechte als Vorbild und Konzept. WS 7: Alle Kinder haben Rechte WS 8: Bewusstseinsgespräche – Der Lebensumstand ist zum Leben wie haben zu sein! (nur am Vormittag) WS 9: Migration, Flucht, Asyl. (nur am Vormittag) WS 10: Sicherheit & Internet (nur am Vormittag)	10:00 - 12:30 Literaturfrühstück „Hass im Netz!“ mit Klaus Oppitz Haus der Erinnerung St. Georgen/Gusen	
10:00			
11:00			
12:00			
13:00	13:00 - 14:00 Infomarkt Ausstellungseröffnung		
14:00	14:00 - 16:30 Eltern-Café mit Kinderbetreuung Donausaal Mauthausen	14:00 - 16:30 Kindermitmachtheater „Lotta und der magische Spiegel“ Donausaal Mauthausen	14:00 - 16:30 Workshops wie am Vormittag Zusätzlich: am Nachmittag WS 11: Statement für die Region entwickeln WS 12: Geschlechtliche Vielfalt und Menschenrechte WS 13: Armut
15:00		16:00 Audioweg Gusen mit Zeitzeugengespräch Franz Hackl Treffpunkt: Memorial Gusen	16:00 Historische Orte und Objekte St. Georgen/Gusen Treffpunkt: Parkplatz Neue Mittelschule St. Georgen/Gusen
16:00		16:00 KZ-Gedenkstätte Mauthausen Treffpunkt: Besucher*innen-zentrum KZ-Gedenkstätte	16:00 Rundgang durch Mauthausen – Geschichte und Gegenwart Treffpunkt: Marktgemeindeamt Mauthausen
17:00		16:15 - 17:15 Zeitzeugengespräch mit Franz Hackl Haus der Erinnerung St. Georgen/Gusen	
18:00			18:00 - 19:00 Abschlussstatement mit Lichteraktion im Gedenken an die Reichspogromnacht Langenstein
19:00			
20:00		20:00 - 22:00 Alles gleich Mensch, Michael Köhlmeier Konzert mit Cynthia Nickschas (Einlass: 19:30)	
21:00			
22:00			

DONNERSTAG, 5. NOVEMBER 2020

FREITAG, 6. NOVEMBER 2020

Zeit	Veranstaltung	Ort
18:15 – 22:00	Eröffnung	Johann Gruber Pfarrheim St. Georgen/Gusen

18:15 **Come together, meet and greet**
Musik mit Lebenshilfe



Foto: Bewusstseinsregion

19:00 **Offizielle Eröffnung**



Mag.ª Hannah Lessing,
Nationalfonds der
Republik Österreich
Foto: Petra Rautenstrauch



Guy Dockendorf,
Internationales
Mauthausen
Komitee
Foto: Bewusstseinsregion



Mag.ª Gabriele Eder-Cakl,
Direktorin des Pastoralamts
der Diözese Linz
Foto: Violetta Wakolbinger

Mit Grußbotschaften aus Politik und Kirche
Musikalische Umrahmung BettyRossa & Gigsante
Sprachen: Deutsch, Englisch, Gebärdensprache



Foto: Netzfund

Als Stream auf der Homepage:
www.bewusstseinsregion.at

„
Alle Menschen haben ein Recht auf Demokratie,
dabei mitzuarbeiten und selbst zu wählen.“

Zeit	Veranstaltung	Ort
9:00 – 12:00	Rundgang: AUDIOWEG GUSEN und Zeitzeugengespräch Franz Hackl	Treffpunkt: Memorial Gusen

AUDIOWEG GUSEN

Der AUDIOWEG GUSEN führt durch eine Siedlung, die nichts von ihrer furchtbaren Vergangenheit erahnen lässt. Die Stimmen ehemaliger Häftlinge, ehemaliger SS-Wachleute und heutiger Bewohner*innen erzählen die Geschichte des Ortes. Eindrücke und Gedanken, die beim Gehen des Weges entstehen, werden anschließend in einer Reflexionsrunde besprochen.

Mit dabei in dieser Runde ist Herr Hackl, Zeitzeuge, der selbst Lehrling bei der DEST in Gusen war.
Begleitung und Moderation: Terezina Barac, Vermittlerin an der KZ-Gedenkstätte Mauthausen/Gusen

Sprachen: Deutsch, Englisch, Italienisch

Treffpunkt: Memorial Gusen, Abschluss-Gespräch mit Herrn Franz Hackl im Haus der Erinnerung

Zeit	Veranstaltung	Ort
9:00 – 12:00	Workshop/Planspiel: Einen Schritt nach vorne? Wie die Einhaltung der Menschenrechte die Chancen jedes Einzelnen beeinflusst	Treffpunkt: Haus der Erinnerung St. Georgen/Gusen

In diesem Workshop informieren sich die Teilnehmenden zu Beginn über die Deklaration der Menschenrechte, ihren Entstehungsgrund sowie ihre Umsetzung 2020 in Österreich und weltweit. Beim anschließenden Planspiel schlüpfen sie in die Lebenssituation verschiedener Menschen in Österreich. Die Teilnehmenden erstellen dabei eine imaginäre Biografie und erleben in einer Aktivität persönlich, wie sich Ausgrenzung und Diskriminierung anfühlen und dazu führen, dass Betroffene im Privat- und Berufsleben weniger zufrieden und erfolgreich sind als andere. In einer abschließenden Gesprächsrunde werden die Erfahrungen kritisch reflektiert und konkrete Handlungsalternativen für den per-

sönlichen Alltag entwickelt. Begleitend dazu berichtet ein Gast mit Fluchterfahrung über die Chancen und Einschränkungen in seinem Herkunftsland und hier in Österreich.

Leitung: Anja Krohmer, Kommunikationspsychologin & Geschäftsführerin Verein Begegnung Arcobaleno
Gast: Moayed Mahmoud aus dem Irak, in Linz freiwillig engagiert und Selbständiger

Teilnehmer*innen-Anzahl: 10 bis 30 Personen

Zeit	Veranstaltung	Ort
9:00 – 12:00	Internationales Treffen	Mauthausen Schloss Pragstein

- Freiheit und Sicherheit im Spannungsfeld globaler Krisen
 - Internationales Memorandum zur Gedenk- und Erinnerungsarbeit
 - Projektgruppentreffen Erasmus+
 - Best Practise Beispiele aus Tschechien, Polen, Österreich, Italien
- Sprache: Englisch

Zeit	Veranstaltung	Ort
9:00 – 12:00	Rundgang: „Spuren einer vergessenen Zeit - Das Kriegsgefangenenlager Mauthausen im Ersten Weltkrieg“	Treffpunkt: Bahnhof Mauthausen

Der Rundgang beginnt beim Bahnhof Mauthausen, dann führt die Wanderung direkt zum Soldatenfriedhof Mauthausen, wo eine ausgedehnte Führung stattfindet. Weiter geht es anschließend über die Zirkinger Felder zum ehemaligen Pumphaus des Lagers, dem so genannten Freistätterhaus. Schließlich erfolgt eine Rückkehr direkt nach Mauthausen (Vormarkt), zum Gebäude des ehemaligen Spitals der Kreuzschwestern. Am Bahnhof Mauthausen findet der Rundgang schließlich seinen Abschluss.

Bei allen Stationen wird geeignetes Bildmaterial aus der damaligen Zeit präsentiert und mit kurzen Textpassagen aus dem Buch von Dr. Gusenbauer: „Krieg, Seuchen und kein Stück Brot“ ergänzt.

Leitung: Dr. Ernst Gusenbauer, Historiker, ehem. Direktor NMS Baumgartenberg

FREITAG, 6. NOVEMBER 2020


Zeit	Veranstaltung	Ort
13:30 – 16:30	Rundgänge zum Themenschwerpunkt Freiheit und Sicherheit	

Rundgang	KZ-Gedenkstätte Mauthausen, begleiteter Rundgang	Treffpunkt: Besucher*innenzentrum in der KZ-Gedenkstätte Mauthausen
Der Rundgang an der KZ-Gedenkstätte Mauthausen beschäftigt sich damit, welche Menschen im KZ gefangen gehalten und ermordet wurden. Er setzt sich auch damit auseinander, wer die Täter waren, und wie das Konzentrationslager in der damaligen Gesellschaft wahrgenommen wurde. Die Teilnehmenden des Rundgangs sind eingeladen, Fragen, Themen und Diskussionen einzubringen und bestimmen so den Verlauf des Rundgangs mit.	Begleitung und Moderation: Adam Schmidtberger, Vermittler an der KZ-Gedenkstätte Mauthausen/Gusen, angefragt Sprache: Deutsch, Englisch (bei Bedarf)	

Rundgang	Langenstein: Neues über den Appellplatz Gusen – Steinbrecher – ehemalige SS-Baracken	Treffpunkt: Memorial Gusen
Der freigelegte Appellplatz in Gusen wurde Denkmal des Monats im Jahre 2016. Er ist noch erhalten und muss unbedingt erhalten bleiben, ebenso der Steinbrecher und die ehemaligen SS-Baracken. Bei diesem Rundgang erhalten Sie neue Informationen über diese historischen Plätze und können sich direkt vor Ort ein Bild machen.	Leitung: Konsulent Ing. Rudolf Haunschmied, Gedenkkomitee Gusen und Dr. Paul Mahringer, Bundesdenkmalamt Sprache: Deutsch	

Rundgang	CouRage. Eine Hörbild-Busreise	Treffpunkt: Donausaal Mauthausen
Der Katsdorfer Medienkünstler und Regisseur Gerald Harringer sammelte im Bezirk Perg Zivilcourage-Geschichten. Während seiner Hörbild-Busreise präsentiert er den Teilnehmer*innen Geschichten - aus der Gegenwart, die er gemeinsam mit Roswitha Kröll von Radio FRO zusammengetragen hat, als auch Geschichten aus der Vergangenheit, die ihm während seinen mehrjährigen Recherchen für den Dokumentarfilm „Surviving Gusen“ begegneten. Auf einer Bus-Tour durch die Region sind Erzählungen, Interviews, Berichte und Musik in Form einer Toncollage zu erleben. Die Route führt an jenen Orten in der Region vorbei, die Schauplatz der Geschichten waren, in welchen es darum geht, sich für jemanden einzusetzen, ungehor-	sam zu sein, sich zu wehren, nachzuforschen, zu hinterfragen, für etwas aufzustehen. Das Projekt CouRage war Teil des Festivals der Regionen 2019 und wurde nun für das Menschenrechtssymposium adaptiert. Begeben Sie sich mit uns auf diese einmalige und berührende Hör- und Gedenkreise. Leitung, Konzept & Regie: Gerald Harringer Musik: Thomas Reinhart Sprechstimmen: u.a. Maria Hofstätter Interviews mit Menschen aus der Region.	

Rundgang	„Erinnerungskultur in St. Georgen/Gusen“	Treffpunkt: 13:30 Kirchenvorplatz St. Georgen/Gusen
Mit Kultur wird heute erinnert und zum Reden angeregt. Wir besuchen die Kunstwerke und sprechen mit Künstler*innen und Aktivist*innen über die Ideen und Gedanken, die hinter den Projekten stehen.	15:30 – 16:30 Wie erinnern? Beim Eingang Stollensystem „Bergkristall“, Künstler*innen: Sarah Feilmayr, Romana Hagyo, Leonie Lehner und Clemens Schrammel Leitung: Bgm. Ing. Erich Wahl, MBA	
13:30 – 14:00 Kunstprojekt Johann Gruber, Plattform Johann Gruber 14:15 – 15:00 Kunstwerk Burger Rudolf beim Wasserhochbehälter	Sprache: Deutsch, Englisch (bei Bedarf)	

17:30 – 19:00	Podiumsgespräch: Recht auf Leben, Freiheit und Sicherheit	
	Hans Gruber, 50 Jahre „Häfnpfarrer“ Dagmar Andree, Leiterin Frauenhaus Linz Mag. ^a Caroline Kerschbaumer ist Geschäftsführerin des Vereins ZARA und Mitglied im Menschenrechtsbeirat Annemarie Schlack, Geschäftsführerin Amnesty International Österreich Moderation: Renata Schmidt-kunz, „IM GESPRÄCH“, ORF / Radio Ö1 Sprachen: Deutsch, Englisch Als Stream auf der Homepage: www.bewusstseinsregion.at mit Frage-möglichkeit	Donausaal Mauthausen
19:30	Poetry Slam zum Thema Recht auf Leben, Freiheit und Sicherheit	
	Alle Poetinnen und Poeten aufgepasst! Texte zum Thema Leben, Freiheit und Sicherheit werden vorgetragen Moderation: Verein Post Skriptum, Sevi Agostinos	Donausaal Mauthausen
21:00	BEA legt auf.	Foyer Donausaal
	Ein Mix von Liedern zum Ausklingen des Tages. DJ. Beatrice: Seit Mitte der 1990er Jahre ist DJ. Beatrice ein fester Bestandteil der oberösterreichischen DJ-Szene Ihr Weg führte sie vom legendären „Kanal“ in Schwertberg über Clubs wie das „Röda“ in Steyr bis hin zur „Kapu“ und dem „Strom“ in Linz. Ihren musikalischen Bogen spannt sie von Minimal und Electronic bis hin zu Disco und Dance und sorgt mit ihrem Sound für ausgelassene Partystimmung und begeisterte Tanzlaune. Auf den Gig beim Menschenrechtssymposium freut sie sich schon ganz besonders: „Wenn ich meine Liebe zur Musik mit meiner Überzeugung für die Politik verbinden kann, bin ich der glücklichste Mensch auf der Welt ... und genau dieses Gefühl möchte ich den Besucher*innen des Symposiums weitergeben.“	

„Wir haben Verantwortung und Pflichten gegenüber anderen Menschen, deren Rechte und Freiheiten zu schützen.“

Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen

SAMSTAG, 7. NOVEMBER 2020

Zeit	Veranstaltung	Ort
9:00	Begrüßung / Vorstellung der Workshops	Donausaal Mauthausen
9:00 – 12:00	Workshops	


Workshop 1	„Was, Wer, Wo? Menschenrechte kennenlernen“	Neue Mittelschule Mauthausen
Menschen haben klar definierte Rechte – Menschenrechte. Sie definieren Freiheiten, Partizipationsmöglichkeiten, den Schutz ihrer Würde. Dieser Workshop bietet einen Überblick über die Artikel der Menschenrechtskonvention sowie eine spannende Auseinandersetzung mit ihnen und ihren weltweiten Anwendungsunterschieden.	Auch die wichtige Rolle von Menschenrechts-Aktivist*innen fehlt bei dieser intensiven Auseinandersetzung nicht. Leitung: SOS Menschenrechte	

Workshop 2	„Mehr Kopf als Tuch – Muslimische Frauen am Wort“	Neue Mittelschule Mauthausen
Statt der Wahrnehmung der vielfältigen Lebensrealitäten von Musliminnen kursiert ein verzerrtes Fremdbild, das mit der Selbstwahrnehmung von Musliminnen wenig zu tun hat. In diesem Workshop sollen neue Perspektiven eröffnet werden, wie junge Musliminnen in Österreich und Deutschland die Umwelt erleben und welche Themen sie tangieren. Worüber sprechen muslimische Frauen und was bewegt sie im innermuslimisch kritischen Diskurs? Im Workshop gibt es Raum für Reflexion und das Nachdenken darüber, wie neue Narrative gelingen können.	Die Autorin von „Mehr Kopf als Tuch. Muslimische Frauen am Wort“ (erschienen im Tyrolia Verlag) studierte Philosophie und Intercultural Studies in Wien und Salzburg und lehrte an der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien/Krems. Aktuell forscht sie an der Universität Wien zu Toleranzphilosophie und ist Trainerin in der Erwachsenenbildung zu Interkulturalität, muslimischen Lebenswelten und Diversität. 2019 wurde sie von EditionF & Die Zeit mit dem Award „25 Frauen, die mit ihrer Stimme die Gesellschaft bewegen“ ausgezeichnet.	
Leitung: Mag. ^a Amani Abuzahra, M.A.		

Workshop 3	„Keine Gewalt gegen Frauen“	Neue Mittelschule Mauthausen
In diesem Workshop liegt der Fokus auf der strukturellen Gewalt. Wir möchten hier zeigen, wie man Frauen ermutigen und sie stärken kann, um eine Gewaltbeziehung zu verlassen. Wie sie entsteht, was dabei in der Beziehung und mit den Frauen geschieht und warum es ein sehr mutiger, gefährlicher und schwieriger Schritt ist, aus solch einer Beziehung auszusteigen, darüber wollen wir sowohl erzählen als auch diskutieren. Auch die für den Ausstieg notwendigen Faktoren, wie z.B. die Zuverlässigkeit von Existenzsicherung durch Sozialleistungen, leistbare Wohnungen, gute, passende und	fair entlohnte Arbeit, ein Rechtsstaat, der rasch und gut funktioniert - sowie ausreichende und passende Beratungs- und Schutzangebote werden wir gemeinsam erörtern und Möglichkeiten zur Umsetzung aufzeigen. Nicht zuletzt werden wir auch erarbeiten, was gesellschaftspolitisch notwendig wäre und was jede/r Einzelne dazu beitragen kann. Leitung: Grete Rackl und Dagmar Andree Frauenhaus Linz	

Workshop 4	„Jede/r hat ein Recht auf Leben, Freiheit und Sicherheit“	Neue Mittelschule Mauthausen
In diesem Workshop möchten wir die Frage bearbeiten, wie eine demokratische Gesellschaft mit kriminellem Verhalten umgehen sollte und welche Sanktionen und Maßnahmen es aktuell gibt. Unser Ziel ist es, straffällig gewordene Menschen sozial nicht auszugrenzen, sondern in die Gesellschaft zu integrieren. Unserer Erfahrung nach ist soziale Ausgrenzung kein taugliches Mittel zur Vermeidung von Kriminalität. Dagegen ermöglicht die Stärkung der sozialen Kompetenz und der Fähigkeit Problemlagen zu erkennen und zu artikulieren soziale Lernprozesse für Betroffene und die Gesellschaft.	So hilft NEUSTART Rückfalls-Kriminalität vorzubeugen und leistet damit einen wesentlichen Beitrag zur öffentlichen Sicherheit sowie zum Schutz potenzieller Opfer. Straffälligenhilfe und Opferhilfe sind keine Gegensätze, sondern stehen zueinander im Verhältnis notwendiger Ergänzung. Nur so kann das Recht auf Leben, Freiheit und Sicherheit der Person in einem hohen Maß gewährleistet werden. Leitung: Verein NEUSTART, Gerhard Honauer, Jörg Weiß und DSA Josef Landerl	

Workshop 5	„Zivilcourage online Training“	Neue Mittelschule Mauthausen
Wie schaffen es Jugendliche mit den diversen Anfeindungen, Ausgrenzungen und Diskriminierungen etc. im Internet umzugehen und diesen mit zivilcouragiertem Handeln entgegen zu stehen? Diese Zivilcourage-Trainings tragen zur Sensibilisierung, Förderung und Stärkung sozialer Kompetenzen bei. Es werden individuelle Handlungsoptionen für schwierige Situationen erarbeitet. Unter anderem lernen die Jugendlichen, wie man mit Angriffen, Ohnmacht, Aggression und Angst im Internet z.B. in sozialen Netzwerken und Foren umgehen kann. Gemeinsam erarbeiten wir, was man gegen Diskriminierung tun kann, wo die eigenen Grenzen liegen und an	wen man sich bei dem Gefühl der Hilflosigkeit wenden kann/soll. Im Sinne unseres Bildungsauftrages und im Angesicht der aktuellen Tendenzen des Rechtspopulismus in Österreich richtet sich dieser Workshop an Schüler*innen aus Fachmittelschulen, Berufsschüler*innen und Lehrlinge, junge Menschen aus außerschulischen Einrichtungen und an alle Jugendlichen, die sich von diesem Inhalt angesprochen fühlen. Leitung: Mauthausen Komitee	

Workshop 6	„Janusz Korczak, der Vater der Kinderrechte als Vorbild und Konzept.“	Neue Mittelschule Mauthausen
Im Workshop erarbeiten wir in einer Mischung aus reflexiver Einzel- und Gruppenarbeit ein „persönliches Konzept“ des Begriffs „Gewaltfreie Erziehung“, das mit Hilfe theoretischer Inputs zur Pädagogik Janusz Korczaks zu objektiver Arbeit an aktuellen und zukunftsweisenden Praxiskonzepten führen kann. Damit möchten wir interessierte Eltern, Lehrer*innen und Kindergartenpädagog*innen ansprechen.	Leitung: Univ. Prof. Dr. Karl Garnitschnig, Mag. ^a Dr. ⁱⁿ Marianne Wilhelm, Polnisches Institut, Janusz Korczak Gesellschaft Bild: Janusz Korczak Gesellschaft	

Workshop 7 für Kinder	ALLE Kinder haben Rechte! Ein Workshop für Kinder ab 5 Jahren	Neue Mittelschule Mauthausen
Wir setzen uns spielerisch mit dem Thema „Kinderrechte“ auseinander, indem wir den Kindern auf lustige und kreative Art und Weise aufzeigen, welche Kinderrechte es gibt. Beim Kinderrechte-Memory lernen wir die Rechte kennen, der Kinderrechte-Baum und die Kinderrechte Statuen geben uns die Möglichkeit, Dinge zu hinterfragen und zu diskutieren.	Denn gelten die Kinderrechte für alle Kinder, immer und überall auf der ganzen Welt? Wir werden's gemeinsam herausfinden :-) Leitung: Kinderfreunde Mühlviertel	

Workshop 8	Bewusstseinsgespräche – Der Lebensumstand ist zum Leben wie Haben zu Sein! (nur am Samstagvormittag)	Neue Mittelschule Mauthausen
Erst wenn die Identifikation mit dem Denker aufhört ist Frieden! Wer gibt und nimmt wem das Recht auf Leben, Freiheit und Sicherheit? Der, der denkt WER und ETWAS zu sein, erzeugt Trennung und produziert Leid, ohne zu wissen wer er wahrlich ist, und was er tut! Zu sein wie die Kinder bedeutet das Leben in jedem Augenblick zu erfahren, es wertfrei zu sehen! Erst wenn mehr als Verständnis, Empathie, erst wenn wahres	Mitfühlen erreicht, erst wenn die Trennung zwischen DIR und MIR überwunden ist, dann ist wirklich Frieden! Der vom Lebensumstand abhängige Friede ist flüchtig, denn Lebensumstände verändern sich - der absolute Friede geht mit dem Bewusstsein seiner (deiner) wahren Existenz einher! Leitung: Erich Werich, Lebens- und Sozialberater/Mediator/Bewusstseinscoach	

Workshop 9	„Migration. Flucht. Asyl.“ (nur am Samstagvormittag)	Neue Mittelschule Mauthausen
Mit diesem Workshop geben wir einen Einblick in die rechtliche und soziale Situation von Flüchtlingen in Österreich. Gemeinsam präsentieren ein*e Trainer*in und ein Flüchtling eine differenzierte Sicht auf Menschen, die ihre Heimat aufgrund von Krieg und Verfolgung verlassen mussten. Dabei werden Informationen zum Thema	bereitgestellt sowie der Raum für eine persönliche Begegnung und einen Dialog geschaffen, um so mit vielen Vorurteilen aufzuräumen. Leitung: SOS Menschenrechte	

SAMSTAG, 7. NOVEMBER 2020

Zeit	Veranstaltung	Ort
Workshop 10	„Sicherheit & Internet“ (nur am Samstagvormittag)	Neue Mittelschule Mauthausen
	In diesem Workshop werden wir uns mit dem Zusammenhang von Datenschutz und Menschenrechten auseinandersetzen. Denn Datenschutz ist kein Selbstzweck. Es geht dabei nämlich nicht um den Schutz der Daten an sich, sondern um den Schutz der dahinterstehenden Menschen, mit ihrer Menschenwürde und allen ihnen zukommenden Rechten. Auch Spannungsverhältnisse werden diskutiert, etwa das zwischen dem Wunsch auf Anonymität im Netz und dem Umgang mit Phänomenen wie „Hass im Netz“.	
	Leitung: Mag. Martin Walther, Arbeiterkammer OÖ, Verein für Konsumenteninformation (VKI)	

12:00 – 13:00	Mittagspause	Neue Mittelschule Mauthausen
13:00 – 14:00	Infomarkt / Ausstellungseröffnung	
	Verschiedene Organisationen wie der Verein NEUSTART, das Frauenhaus Linz, VIMÖ - Verein intergeschlechtlicher Menschen Österreich stellen ihre Arbeit in Bezug auf das Recht auf Leben, Freiheit und Sicherheit vor.	
	Ausstellungen: Janusz Korczak, Silent Witnesses	Neue Mittelschule Mauthausen
	Der Infomarkt und die Ausstellungen sind am Samstag, 7. 11. 2020, 9:00 – 18:00 geöffnet	
	Allgemeine Vorstellung der Organisationen und Ausstellungen: Samstag, 13:00 – 14:00 Uhr	
14:00 – 16:30	Workshops	Neue Mittelschule Mauthausen

Workshop 1 - 7 wie am Vormittag

Workshop 11	„Statement für die Region entwickeln“ (nur Samstagnachmittag!)	Neue Mittelschule Mauthausen
Was bedeutet das Recht auf Leben, Freiheit und Sicherheit für die Region?	Welche Handlungsmöglichkeiten gibt es?	
Was kann jede/r dazu beitragen?	Leitung: Dr. Alfred Zauner, Amnesty International	

Workshop 12	„Geschlechtliche Vielfalt und Menschenrechte“ (nur Samstagnachmittag!)	Neue Mittelschule Mauthausen
Die Grundrechte intergeschlechtlicher Menschen bzw. Kinder sind durch weiterhin durchgeführte nicht-konsensuelle und medizinisch nicht notwendige (vom UN-Komitee gegen Folter als unmenschlich bezeichnete) Behandlungen eingeschränkt. Selbstbestimmung über den eigenen Körper oder in der Wahl der Geschlechtsidentität sind vielfach nicht gegeben. Der dritte Geschlechtseintrag ist in Österreich mittlerweile theoretisch möglich, jedoch gibt es Probleme in einer angemessenen Umsetzung. Mehrere entsprechende medizinische Diagnosen (Varianten der Geschlechtsentwicklung / DSD) gelten überdies als möglicher Grund für späte Abtreibungen.	Geschlechtliche Vielfalt ist nichts Neues, körperliche Geschlechtsmerkmale waren immer schon individuell und oft auch mehrdeutig - der gesellschaftliche Umgang damit verändert sich aber kontinuierlich. In diesem Workshop werden Begriffe geklärt, Einblicke in Lebensrealitäten von intergeschlechtlichen Menschen gegeben und Möglichkeiten der Unterstützung aufgezeigt.	
	Leitung: Tinou Ponzer und Tobias Humer von VIMÖ - Verein Inter-geschlechtlicher Menschen Österreich bzw. VARGES Beratungsstelle für Variationen der Geschlechtsmerkmale	

Workshop 13	„Armut“ (nur Samstagnachmittag!)	Neue Mittelschule Mauthausen
Was bedeutet Armut, wer ist von Armut betroffen und was sind (Über-) Lebensstrategien von Menschen, die von Armut betroffen sind? In diesem Workshop wird einerseits Sachwissen vermittelt und andererseits ein Dialog mit Betroffenen ermöglicht, um so Ursachen und Konsequenzen von Armut auf den Grund zu gehen. Wir zeigen den Wandel des Umgangs mit dem Thema Armut in den letzten 2 bis 3 Jahrzehnten auf: Von einer gesellschaftspolitischen	Debatte (Bekämpfung der Armut) hin zu einer sicherheitspolitischen Debatte (Bekämpfung der Bettler*innen).	
	Leitung: SOS Menschenrechte in Kooperation mit der ARGE für Obdachlose / Kupfermuckn	

14:00 – 16:30 für Kinder (und Eltern)	Eltern-Café mit Kinderbetreuung	
	Während die Eltern gemütlich bei Kaffee und Kuchen die Möglichkeit haben, sich auszutauschen, bieten die Kinderfreunde Mühlviertel eine Kinderbetreuung für jedes Alter an. Kinderschminken, Basteln, Malen und verschiedene Spiele lassen keine Langeweile aufkommen.	Neue Mittelschule Mauthausen
14:00 – 16:30	Kindermitmachtheater	
	In der neuen Geschichte „Lotta und der magische Spiegel“ geht es darum, das Besondere in sich zu entdecken.	Neue Mittelschule Mauthausen
	Von und mit Pethra Seidel	
16:45	Zusammenschau der Ergebnisse	Donausaal Mauthausen
17:30	Abendessen	
18:00 – 18:45	Friedensandacht	
	der Pfarre St. Georgen/Gusen gemeinsam mit der Pfarre Mauthausen	Pfarrkirche St. Georgen/Gusen
20:00 Einlass: 19:30	„Alles gleich Mensch“	




Ein musikalisch literarischer Abend mit dem vielfach preisgekrönten Schriftsteller **Michael Köhlmeier** wird untermalt mit Musik der deutschen Liedermacherin **Cynthia Nickschas**.

Eines der Anliegen des Autors ist, aus der Geschichte zu lernen und der Angstmasche als Nährboden keine Chance mehr zu geben. Denn die großen Schritte zum Bösen sind leicht zu erkennen. Die Geschichte fordert uns aber auf, auch auf winzige kleine Schritte zu achten. Das beginnt mit der kantigen Herabwürdigung einer Menschengruppe. Wir dürfen uns gegen die Lehren aus der Geschichte nicht immunisieren. Wer „Halt“ rufe, laufe heute Gefahr, als Querulant abgetan zu werden.

Beide zeichnen sich durch ihre kritische Haltung dem System gegenüber aus und lassen mit ihren Liedern und Texten immer wieder aufhorchen.



SONNTAG, 8. NOVEMBER 2020

Zeit	Veranstaltung	Ort
10:00	<p>Literaturfrühstück im Haus der Erinnerung</p> <p>Menschen aus verschiedenen Kulturen und Regionen bereiten gemeinsam ein internationales Frühstück.</p> <p>Lesung:</p> <p>„Hass im Netz!“</p> <p>Klaus Oppitz liest aus seinem neuen Roman zu diesem brandaktuellen Thema.</p> <p>Martin Pietsch ist 43 Jahre alt, hoffnungslos arbeitslos und gerade dabei, seine Beziehung gegen die Wand zu fahren. Als in einem Gemeindebau ein 17-jähriger Tschetschene ein kleines Mädchen tötet, brennen Pietsch mit einer gehörigen Dosis Frustration (und einer ebenso gehörigen Dosis Alkohol im Blut) die Sicherungen durch. Er reagiert sich in einem Hassposting gegen den Kindsmörder ab. Pietsch brüstet sich damit, ihn eigenhändig umbringen zu wollen – und erhält dafür euphorischen Zuspruch aus dem Netz.</p> <p>Womit er jedoch nicht rechnet: Er wird tatsächlich beim Wort genommen. Er soll den Täter hinrichten. Und bekommt dafür auch noch eine Menge Geld geboten. Und einen festen Job. Es wäre die Lösung all seiner Probleme. Aber natürlich wird Pietsch niemanden töten. Das kann er doch nicht! Oder? Kann er?</p> <p>Klaus Oppitz gelingt eine düstere Erzählung über allgegenwärtige Hasspostings und darüber, was passieren könnte, wenn ihre Verfasser tun dürften, was sie schreiben. Dabei blickt er tief in die Psyche sowohl der Täter als auch der Opfer – und fördert Unbequemes zu Tage.</p> <p>Klaus Oppitz ist Autor der ORF-Satire „Wir sind Kaiser“, als Kabarettist steht er mit profil-Wirtschaft-Ressortleiter Michael Nikbakhsh als Duo „Nikbakhsh & Oppitz“ auf der Bühne des Rabenhof Theaters</p> <p>Musikalische Umrahmung: Musik acustica</p>	<p>Haus der Erinnerung St. Georgen/Gusen</p>  <p>© Ela Angerer</p>   <p>Bild: Musik acustica</p>
13:30 – 16:00	<p>Rundgänge mit Schwerpunkt Freiheit und Sicherheit</p>	

Rundgang	KZ-Gedenkstätte Mauthausen, begleiteter Rundgang	Treffpunkt: Besucher*innenzentrum in der KZ-Gedenkstätte Mauthausen
Der Rundgang an der KZ-Gedenkstätte Mauthausen beschäftigt sich damit, welche Menschen im KZ gefangen gehalten und ermordet wurden. Er setzt sich auch damit auseinander, wer die Täter waren, und wie das Konzentrationslager in der damaligen Gesellschaft wahrgenommen wurde. Die Teilnehmenden des Rundgangs sind eingeladen, Fragen, Themen und Diskussionen einzubringen und bestimmen so den Verlauf des Rundgangs mit.	<p>Begleitung und Moderation: Adam Schmidtberger, Vermittler an der KZ-Gedenkstätte Mauthausen/Gusen</p> <p>Sprache: Deutsch, Englisch (bei Bedarf)</p>	

Rundgang	Rundgang durch das historische Zentrum von Mauthausen – Geschichte und Gegenwart	Treffpunkt: Marktgemeindeamt Mauthausen
Der Name Mauthausen wird in aller Welt mit dem Konzentrationslager und den schrecklichen Verbrechen des Nationalsozialismus verbunden. Der Ort hat aber auch eine ganz andere Seite: Mauthausen ist einer der schönsten Orte an der österreichischen Donau! Die historischen Bürgerhäuser, die vielen Gässchen, der schöne Marktplatz mit seinen zwei imposanten Platanen und die Nikolaus-Kirche am Berg bieten ein ideales Ambiente für einen Rundgang durch das romantische Zentrum. Bewundern Sie die vielen interessanten Sehenswürdigkeiten und lauschen Sie den Geschichten aus der Vergangenheit des alten Donaumarktes.	<p>Der erste Raum präsentiert die Highlights der Sammlung in Form von Themengruppen – von den spektakulären archäologischen Funden aus den Steinbrüchen (z.B. Mammutstoßzahn) bis zur prekären Nachbarschaft zum KZ. An einem Ort wie Mauthausen stellt sich die Frage nach Heimat und Identität in besonderer Weise. In diesem Raum kommt es zu einer aktiven Auseinandersetzung mit dem Begriff „Heimat“.</p> <p>Der zweite Raum widmet sich der wirtschaftlichen Entwicklung des Donaumarktes: Die Donau als Transportweg, das Salz als Handelsware, sowie das Granitvorkommen prägten die Geschichte Mauthausens nachhaltig.</p> <p>Leitung: Franz Pötscher, Karl-Heinz Sigl, Heimatverein Mauthausen</p> <p>Sprache: Deutsch</p>	
Im Anschluss daran besuchen wir das Heimatmuseum im Schloss Pragstein, neben dem Apothekenmuseum ein Teil der ‚Schlossmuseen Mauthausen‘, welches im Jahr 2019 teilweise neugestaltet wurde.		

Rundgang	AUDIOWEG GUSEN	Treffpunkt: Memorial Gusen
Der AUDIOWEG GUSEN führt durch eine Siedlung, die nichts von ihrer furchtbaren Vergangenheit erahnen lässt. Die Stimmen ehemaliger Häftlinge, ehemaliger SS-Wachleute und heutiger Bewohner erzählen die Geschichte des Ortes. Eindrücke und Gedanken, die beim Gehen des Weges entstehen, werden anschließend in einer Reflexionsrunde besprochen.	<p>Begleitung und Moderation: Terezina Barac, Vermittlerin an der KZ-Gedenkstätte Mauthausen/Gusen</p> <p>Sprachen: Deutsch, Englisch, Italienisch</p> <p>Abschluss-Gespräch mit Herrn Franz Hackl im Haus der Erinnerung</p>	
Mit dabei in dieser Runde ist Herr Hackl, Zeitzeuge, der selbst Lehrling bei der DEST in Gusen war.		

Rundgang	Historische Orte und Objekte	Treffpunkt: Parkplatz NMS St. Georgen/Gusen
St. Georgen/Gusen - Ein Ort in der Zeit des Nationalsozialismus Dieser Rundgang macht die Verflechtungen des Ortes St. Georgen an der Gusen, seiner BewohnerInnen und der Konzentrationslager Mauthausen und Gusen zum Thema. Dabei besuchen wir historische wichtige Orte und zeigen dabei Objekte, die aus der Zeit des Nationalsozialismus stammen. So versuchen wir diese Zeit begreifbar zu vermitteln und einen Zugang zu den Orten und den damit verbundenen Geschichten zu schaffen. Es geht dabei um die räumliche Nähe zu den Konzentrationslagern, die Sichtbarkeit des Schreckens für die Menschen, die zu der Zeit in dieser Region gelebt haben, und welche Bedeutung dieser haben konnte. Wie fließend waren hier die Grenzen? Wir beschäftigen uns in diesem Zusammenhang mit biografischen Materialien von verschiedenen Menschen: Opfer - Täter – Umfeld.	<p>Leitung: Mag.^a Julia Mayr, Gedenkdienstkomitee Gusen, Bewusstseinsregion Mauthausen – Gusen – St. Georgen Bernhard Mühleder, Vermittler Gedenkstätte Mauthausen</p> <p>Sprache: Deutsch</p>	
		 <p>Tankanzeige des Flugzeug Messerschmitt Me 262</p>

16:15 – 17:15	<p>Zeitzeugengespräch mit Herr Franz Hackl, Zeitzeuge der selbst Lehrling bei DEST (Deutsche Erde- und Stein GmbH) in Gusen war.</p>	Haus der Erinnerung, St. Georgen/Gusen
---------------	---	--

MONTAG, 9. NOVEMBER 2020

Zeit	Veranstaltung	Ort
18:00 – 19:00	Öffentliche Lichteraktion	Langenstein
	Wir gedenken der Reichspogromnacht und präsentieren das Statement der Region und die Ergebnisse des Vierten internationalen Menschenrechtssymposiums.	
	LR Birgit Gerstorfer	

STOLLENSYSTEM „BERGKRISTALL“ – KZ GUSEN II

Begleitete Rundgänge am 24., 25. und 26. Oktober 2020

Ein Einführungsvortrag im Heimathaus St. Georgen gibt einen Überblick über die Geschichte des Lagersystems Mauthausen-Gusen. Das Stollensystem „Bergkristall“ war Teil dieses KZ-Komplexes. Nach einem dreißig minütigen Vortrag werden die Gruppen zum Stollensystem „Bergkristall“ begleitet (Fußmarsch ca. 15 min), das anschließend besichtigt wird. Tausende Häftlinge errichteten dieses unterirdische Stollensystem, das für die Rüstungsindustrie genützt wurde.

Die Rundgänge thematisieren einführend die Verfolgungspolitik der Nationalsozialisten, das KZ-System Mauthausen-Gusen sowie die Profiteure der Zwangsarbeit. Bei der begleiteten Begehung des Stollensystems werden anhand von Zeitzeugenberichten die Arbeits- und Lebensbedingungen der Häftlinge besprochen.

Die Teilnahme ist kostenlos!

Voranmeldung aufgrund begrenzter Teilnehmer*innenzahl unbedingt erforderlich!

Die Dauer der Rundgänge beträgt ca. 2 Stunden.

Treffpunkt: Heimathaus St. Georgen/Gusen, Färbergasse 2, 4222 St. Georgen/Gusen.

Information und Voranmeldung

KZ-Gedenkstätte Mauthausen
E-Mail: rupert.pisl@mauthausen-memorial.org
Tel: +43 7238 2269-10 (Di bis Fr 09:00 – 12:00 Uhr)
www.mauthausen-memorial.org



Fotos: Bewusstseinsregion

HAUS DER ERINNERUNG

Renate Moran STOPPT DIE GEWALT GEGEN FRAUEN



Renate Moran zeigt Bilder, die aufrütteln und ermutigen, sich gegen Gewalt einzusetzen.

Renate Moran lebt in Linz. Sie arbeitet weitgehend allumfassend, unter Verwendung von verschiedenen künstlerischen Ausdrucksmitteln wie Malerei (Mischtechnik, Acryl, Öl, Aquarell), Druckgraphik (Lithografie und Monotypie), Zeichnung (Tusche, Grafit, Kreide), Glasfusing (Glasfenster, Bilder, Schalen, Objekte), Kunst am Bau und im öffentlichen Raum.

„Die Kunst bemalt mein Leben - mein Leben beschreibt meine Kunst! Ich lebe von und mit meiner Kunst.“

Atelier: 4020 Linz / Dinghoferstraße 27
Mobil: 0664 / 1814594
E-Mail: www.renate-moran.at
Facebook: Renate Moran



Manfred Bockelmann ZEICHNEN GEGEN DAS VERGESSEN

Die Werkreihe ZEICHNEN GEGEN DAS VERGESSEN berührt in ihrer Intensität und Menschlichkeit. Dem Künstler Manfred Bockelmann gelingt es in einmaliger Weise, die jüngsten Opfer des NS-Regimes aus dem Dunkel des Vergessens ins Licht des Erkennens und Erinnerns zu holen.

„Ich möchte diese Kinder zurückholen aus der Dunkelheit und ich werde meine Portraits weiter zeichnen, solange ich kann.“

Die Motivation des Künstlers, gegen das Vergessen zu zeichnen, bezieht sich daher nicht nur auf diese jungen Menschen, sondern verweist aus der Geschichte heraus auf Fragen der Gegenwart.

Die Konfrontation mit den Porträts überprüft die eigene Fähigkeit zu Mitgefühl, Solidarität und Verantwortung. Darüber hinaus ermöglicht ein Raum mit Büchern und historischen Texten Information und Reflexion.

Der Maler und Fotograf Manfred Bockelmann wurde 1943 in Klagenfurt geboren und wuchs auf dem elterlichen Gutshof in landschaftlich eindrucksvoller Umgebung auf.



Die Ausstellungen sind geöffnet:

Oktober: 23. / 24. / 25. / 26. 2020: 14:00 – 18:00

November: 8. 2020: 9:00 – 17:00

Und zu den Bürozeiten der Bewusstseinsregion Mauthausen – Gusen – St. Georgen: Montag – Freitag: 8:00 – 12:00

NEUE MITTELSCHULE MAUTHAUSEN



Silent Witnesses - Stumme Zeuginnen - Wanderausstellung

Mit den Silent Witnesses gedenken wir Frauen, die von ihren Partnern oder ehemaligen Partnern ermordet wurden. Jede Figur steht stellvertretend für eine Frau, die

in den vergangenen Jahren in Österreich umgebracht wurde. Diese Frauen standen mitten im Leben. Sie hatten Familie, Freunde und Freundinnen und sie hatten Träume. Jetzt sind sie für immer stumm. Sie können uns nicht mehr erzählen, was passiert ist. Es liegt an uns, sie nicht zu vergessen. Die Silent Witnesses-Figuren stehen auch für viele Frauen, deren Geschichte wir hier nicht erzählen können. Jedes Leben ist einzigartig und diese Einzigartigkeit ist schwer in einigen wenigen Zeilen zu beschreiben. Bei den Vorbereitungen zu dieser Ausstellung mussten wir akzeptieren, dass diese Frauen tot sind und wir nichts mehr für sie tun können. Wir mussten zur Kenntnis nehmen, dass ihr Handeln, ihr Bemühen, ihre Versuche sich vor der Gewalt zu schützen, nicht ausreichend waren. Dem Leben dieser Frauen wurde ein gewaltvolles Ende gesetzt. Unser Entsetzen darüber, dass sie sterben mussten, hört nicht auf. Alle Geschichten, die wir im Rahmen dieser Kampagne erzählen, haben etwas gemeinsam. Diese Morde sind nicht einfach aus heiterem Himmel passiert. Jede der Frauen wurde bereits längere Zeit von ihrem Partner misshandelt und bedroht, manche schon seit vielen Jahren. Einige Morde waren angekündigt. Von 24. bis 26. September 2009 wurde die Silent Witnesses-Ausstellung (Stumme Zeuginnen) im Rahmen der WAVE-Konferenz zum ersten Mal in Österreich gezeigt.

Im Rahmen der Kampagne „GewaltFREI LEBEN“ wurde zur Ausstellung die Begleitbroschüre: „Silent Witnesses“, neu aufgelegt:

Wir unterstützen die Aktion 16 Tage gegen Gewalt im Zeitraum von 25. 11. 2020 bis 10. 12. 2020

Hass im Netz - Hate is random

Unter dem Motto „Hate is random“ eint uns alle der Kampf für uns selbst und füreinander einzustehen. „Fight hate!“ ist unser Aufruf an Betroffene und die Öffentlichkeit, sich gegen Hater zu wehren. Es gibt kurze Filme von Betroffenen zu sehen:

Youtube-Channel:

<https://www.youtube.com/channel/UCMRoAEj9H2cPA4ib-7GWuQJg> oder auf Instagram unter [@hateisrandom](https://www.instagram.com/hateisrandom)

DIE WELT IST IN BEWEGUNG. WELTBILDER UND FLUCHTROUTEN

Anhand von Karten zeigen wir wie die Welt und wohin die Welt in Bewegung ist.

„FREIE MENSCHEN, IN EINER SICHEREN UMWELT“



Ausstellung von Fotografien und Zeichnungen aus unserer Stadt Prachatice, Achtung der Menschenrechte, Schaffung eines sicheren Umfelds für alle, Freizügigkeit ...

PRACHATICE 2020 - SICHERE STADT

Die Ausstellungen sind geöffnet:

Samstag, 7. November 2020: 8:00 – 18:00

in und um die Neue Mittelschule Mauthausen

Eltern aktiv Seminar

1.10., 8.10., 15.10., 22. 10. 2020: 19:30

„Stopp heißt Schluss!“

Mobbing, Ausgrenzung, gewaltvolle Übergriffe haben schon längst in den Kinderalltag Einzug gehalten und dürfen nicht länger ein Tabu-Thema sein. In diesem Seminar erarbeiten wir gemeinsam, wie wir Kinder stark machen können:

- damit sie selbstbewusst auftreten und „Stopp“ sagen können, wenn andere ihre persönlichen Grenzen überschreiten,
- damit sie sich selbst zur Wehr setzen können, wenn sie Opfer von Übergriffen sind und wissen an wen sie sich wenden können,
- damit sie couragiert gegen Ungerechtigkeiten einschreiten können,
- aber auch abschätzen lernen wo es besser ist Hilfe zu holen, wenn die Gefahr zu groß ist, selbst einzugreifen

Leitung: Leslie Jäger, Elternbildnerin
Treffpunkt: Mauthausen, Haus der Jugend

Workshops für Schulen:

Gemeinsam mit SOS Menschenrechte und dem Mauthausen Komitee können Schulen der Region aus einem interessanten Workshopangebot wählen.

Anlässlich 75 Jahre Befreiung KZ Mauthausen

Konzertlesung aus dem Buch

Die Freiheit kam im Mai

Inkl. Aufführung der „Mauthausen Cantata“ und griechischer Widerstandslieder



Lesung: Elena Strubakis und Franz Richard Reiter
Musik: Olga Kessarar und Ensemble

Samstag, 24.10.2020 19:30 Uhr

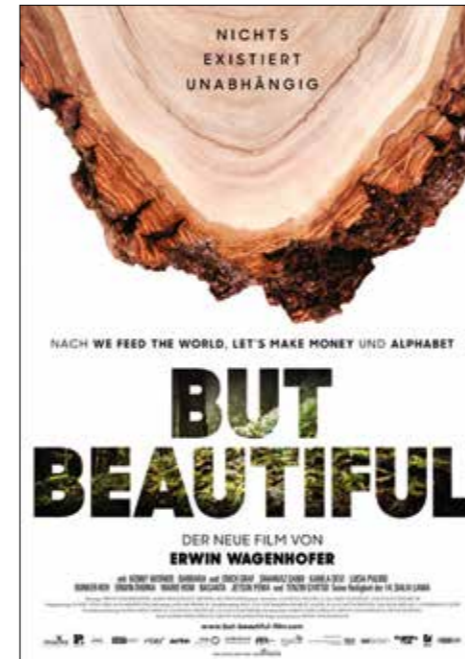
Haus der Erinnerung

Marcel-Callo-Straße 3, 4222 St. Georgen/Gusen
Parkmöglichkeit: Marktplatz, EKZ-Karussell, Bahnhofstraße – alte Post

Eintritt frei – freiwillige Spende

VOGB in Kooperation mit OGB Frauen BEWUSSTSEIN REGION

FILME



BUT BEAUTIFUL

Dokumentarfilm, Altersfreigabe: ab 0 Jahren

Deutschland, Österreich 2019, 1h 56min

Donnerstag, 29. Oktober 2020, 19:30 Uhr,
Haus der Erinnerung St. Georgen/Gusen

Alles wird gut.

So einfach macht es sich der Filmmacher Erwin Wagenhofer nicht. In seinem neuesten Film BUT BEAUTIFUL sucht er das Schöne und Gute und zeigt Menschen, die ganz neue Wege beschreiten. Wie könnte ein gutes, ein gelungenes Leben aussehen? Ist ein „anderes“ Leben überhaupt möglich? Entstanden ist ein Film über Perspektiven ohne Angst, über Verbundenheit in Musik, Natur und Gesellschaft, über Menschen mit unterschiedlichen Ideen aber einem großen gemeinsamen Ziel: eine zukunftsfähige Welt.

Frauen ohne Schulbildung, die Solaranlagen für Dörfer auf der ganzen Welt bauen. Permakultur-Visionäre auf La Palma, die Ödland in neues Grün verwandeln. Ein Förster, der die gesündesten Häuser der Welt entwickelt. Ein geistliches Oberhaupt mit Schalk und essentiellen Botschaften und seine tibetische Schwester mit großem Herz für die Jugend. Ein junges Jazztrio, ein etablierter Pianist, eine beseelte kolumbianische Sängerin, die uns den Klang der Schönheit vermitteln. BUT BEAUTIFUL verbindet sie alle.

Alles wird gut? Alles kann gut werden.



ST. VALENTIN FRIEDENSWEG UND MAHNMAL FÜR MENSCHENRECHTE.

Die Stadtgemeinde St. Valentin wird sich gemeinsam mit den Neuen Mittelschulen am Menschenrechtssymposium mit diversen Aktivitäten beteiligen. Genaueres wird im September bekanntgegeben.

Kontakt: **Leopold Feilecker:** 0043 664 2050666

ANSFELDEN

Die Stadtgemeinde Ansfelden veranstaltet im Oktober gemeinsam mit dem Geschichtsverein und den BrückenbauerInnen einen Informationsabend und einen Rundgang in der KZ-Gedenkstätte Mauthausen.

Nähere Informationen ab September bei der **Stadtgemeinde Ansfelden:**
00 43 7229 / 840 – 1149

CAPERNAUM

Spielfilm, Altersfreigabe: 12 Jahre

2019, 2h 06min

Freitag, 30. Oktober 2020, 19:30 Uhr,
Kino Katsdorf

Zain (Zain Al Rafeea) ist gerade einmal zwölf Jahre alt. Zumindest wird er auf dieses Alter geschätzt. Der Junge hat keine Papiere und die Familie weiß auch nicht mehr genau, wann er geboren wurde. Nun steht er vor Gericht und verklagt seine Eltern, weil sie ihn auf die Welt gebracht haben, obwohl sie sich nicht um ihn kümmern können. Dem Richter schildert er seine bewegende Geschichte: Was passierte, nachdem er von zu Hause weggelaufen ist und bei einer jungen Mutter aus Äthiopien Unterschlupf fand und wie es dazu kam, dass er sich mit ihrem Baby mittellos und allein durch die Slums von Beirut kämpfen musste. Ein Kind klagt seine Eltern an und mit ihnen eine ganze Gesellschaft, die solche Geschichten zulässt!



Heimtmuseum St. Georgen/Gusen mit Modell zur Stollenanlage

„Bergkristall“, Färbergasse 2, 4222 St. Georgen/Gusen

Geöffnet: Samstag, 8. November 2020, 8:00 – 10:00 und 12:00 – 18:00



Interaktives Modell „Bergkristall“

Foto: Heimathaus Mauthausen

Heimtmuseum Mauthausen, Schloss Pragstein, Schlossgasse 1,

4310 Mauthausen

Geöffnet: Juli bis Oktober, jedes 1 Wochenende, 10:00 – 17:00

Gruppen sind auf Anfrage ganzjährig möglich



Foto: Heimtmuseum Mauthausen



DER TAUCHER

Spielfilm, Altersfreigabe: ab 16 Jahre

2019, 1h 30 min

Samstag, 31. Oktober 2020, 19:30 Uhr,
Haus der Erinnerung St. Georgen/Gusen

Inmitten der scheinbaren Idylle einer mediterranen Insel erzählt **DER TAUCHER** die Geschichte eines Traumas aus den unterschiedlichen Perspektiven der vier Beteiligten. Ein Psychothriller über familiäre Gewalt, die Sehnsucht nach Liebe und die unbeugsame Kraft des Aufbegehrens.

HAUS der ERINNERUNG

HOUSE OF REMEMBRANCE



Ein jahrzehntelanger Wunsch geht in Erfüllung. Endlich gibt es einen würdevollen Ort, um zu gedenken und sich mit der Geschichte der Stollenanlage „Bergkristall“ zu beschäftigen. Mit großem ehrenamtlichem Engagement wurde dieses Haus errichtet. Es wird zum Bildungs- und Begegnungsort für Schüler*innen- und Erwachsenen- gruppen.

4 Veranstaltungsräume stehen zur Verfügung. Eine Dauerausstellung zum Thema „Zwangsarbeit“ wird in naher Zukunft erarbeitet.

Das Haus der Erinnerung wurde mit finanzieller Unterstützung der Markt- gemeinde St. Georgen/Gusen, dem Land OÖ und der Leader Region Perg Strudengau realisiert.

ERÖFFNUNG

HAUS DER ERINNERUNG:

SONNTAG, 25. OKTOBER 2020, 14:00

mit LH Mag. Thomas Stelzer und LR Birgit Gerstorfer und anderen.

Filmpremiere MAUTHAUSEN – ZWEI LEBEN

Montag, 26. Oktober 2020, 19:30 Uhr,
Haus der Erinnerung, St. Georgen/Gusen

Die Doku „Mauthausen - Zwei Leben“ dokumentiert die dramatische Geschichte von zwei Menschen, die während des NS-Regimes in Mauthausen lebten, der eine im Konzentrationslager Mauthausen, der andere im Dorf Mauthausen.

Ein Film von **Simon Wieland**



Kooperationspartner*innen:

Amnesty International, Arbeiterkammer Oberösterreich, Arbeitskreise Integration St. Georgen und Luftenberg, Bundesdenkmalamt, Fachhochschule für Soziale Arbeit Linz, Frauenhaus Linz, Heimatverein St. Georgen/Gusen, Heimatverein Mauthausen, Kommunale Bildung und Integration, SOS Menschenrechte; Österreichischer Gewerkschaftsbund Perg, Polnisches Institut, Janusz Korcak Gesellschaft, Rotes Kreuz, Volkshochschule Oberösterreich, Kinderfreunde Mühlviertel, Katholische Jugend, Gedenkdienstkomitee Gusen, KZ-Gedenkstätte Mauthausen, Plattform Johann Gruber, mauthausen perspektive, Neue Mittelschule Mauthausen, Neue Mittelschule St. Georgen/Gusen, Pfarre Mauthausen, Pfarre St. Georgen/Gusen, Pädagogische Hochschule Linz, Polnisches Institut, Reki Perg, Verein Begegnung, Verein für mich und du, Verein Neustart, Verein Post Skriptum, Verein Zara, VIMÖ - Verein intergeschlechtlicher Menschen Österreich



perspektive
mauthausen



Bundeskanzleramt

Bundeskanzleramt
Bundesministerin für Frauen,
Familien und Jugend

Bundesministerium
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

Internationale Partner*innen:

Kommune Empoli und Vinci in Italien / Istituto Comprensivo Statale „Don Carlo Frigo“, Cogollo del Cengio, Italien / Istituto Comprensivo Empoli Est, Italien / KreBul Prachatice, Tschechien / Polnisches Institut, Österreich – Polen / Internationales Mauthausenkomitee



Wir bedanken uns bei Sponsoren und Unterstützer*innen:



ANREISE UND TREFFPUNKTE, ADRESSEN:

Donausaal Mauthausen, Josef-Czerwenka-Straße 4, 4310 Mauthausen

KZ-Gedenkstätte Mauthausen, Erinnerungsstraße 1, 4310 Mauthausen

Schloss Pragstein, Schlossgasse 1, 4310 Mauthausen

Marktgemeindeamt Mauthausen, Marktplatz 7, 4310 Mauthausen

Bahnhof Mauthausen, Hinterbergstraße 39, 4310 Mauthausen

Memorial Gusen, Georgestraße 7, 4222 Langenstein

KZ-Gedenkstätte „Bergkristall“, Haus der Erinnerung, Marcel-Callo-Straße 3, 4222 St. Georgen/Gusen

Johann Gruber Pfarrheim, Linzer Straße 8, 4222 St. Georgen/Gusen

Parkplatz NMS St. Georgen/Gusen, Mauthausener Str. 44, 4222 St. Georgen/Gusen

Pfarrkirche St. Georgen/Gusen, Linzer Straße 13, 4222 St. Georgen/Gusen

Kino Katsdorf, Gemeindeplatz 3, 4223 Katsdorf

„Niemand kann Menschenrechte wegnehmen.“

Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen

EHRENGÄSTE UND VORTRAGENDE



Mag.ª Amani Abuzahra, M.A.
Forscherin und Erwachsenenbildnerin



Severin Agostinos
Verein Post Skriptum



Dagmar Andree,
Frauenhaus Linz



Bgm. Christian Aufreiter,
Bürgermeister Langenstein



Terezina Barac,
Vermittlerin an der KZ-Gedenkstätte Mauthausen/Gusen



Guy Dockendorf,
Professur, Präsident Internationales Mauthausen Komitee



Mag.ª Gabriele Eder-Cakl, Direktorin des Pastoralamts der Diözese Linz
Foto: Violetta Wakolbinger



Wolfgang Fehrerberger, BA,
SOS Menschenrechte



Landesrätin **Birgit Gerstorfer, MBA,** Landesrätin für Soziales und Gemeinden



Mag. Lic. theol. Hans Gruber,
„Häfenpfarrer“



Dr. Ernst Gusenbauer, Historiker, ehem. Direktor Neue Mittelschule



Franz Hackl,
Zeitzeuge



Gerald Harringer, Filmregisseur
Foto: Reinhard Winkler



Konsulent Ing. Rudolf A. Haunschmied,
Gedienstkomitee Gusen



Gerhard Honauer,
Verein Neustart



Mag.ª Caroline Kerschbaumer,
Verein ZARA



Anja Krophmer,
Arcobaleno, Verein Begegnung



Josef Landerl,
Verein Neustart



Mag.ª Hannah Lessing,
Nationalfonds der Republik Österreich
Foto: Petra Rautenstrauch



Moayed Mahmoud,
Arcobaleno, Verein Begegnung



Dr. Paul Mahringer,
Bundesdenkmalamt



Mag.ª Julia Mayr,
Papa Gruber Kreis



Renate Moran,
Künstlerin



Bernhard Mühleder,
pädagogischer Mitarbeiter KZ-Gedenkstätte Mauthausen/Gusen



Klaus Pachner,
ÖGB Regionalsekretär



Ute Palmethofer,
SOS Menschenrechte



Mag. Franz Pötscher,
Museumspädagoge



Bgm. Thomas Punkenhofer,
Bürgermeister Mauthausen



Mag.ª Margarethe Rackl,
Frauenhaus Linz



Nationalrätin **Sabine Schatz**



Diözesanbischof **Dr. Manfred Scheuer**



Annemarie Schlack,
Amnesty International



Adam Schmidtberger,
Vermittler an der KZ-Gedenkstätte Mauthausen/Gusen



Mag.ª Renata Schmidt-kunz,
Leitung Sendereihe „Im Gespräch“, Ö1, ORF



Pethra Seidel,
Schauspielerin



Karl-Heinz Siegl,
Obmann Heimat-Museumsverein Mauthausen



Bgm. Konsulent Ing. Erich Wahl, MBA,
Bürgermeister St. Georgen/Gusen



Franz Walzer, Gernot Halm-dienst,
Heimatverein St. Georgen



Mag. Martin Walther,
AK ÖÖ Verein für Konsumentin-formation



Jörg Weiß,
Verein Neustart



Erich Werich,
Bewusstseinsbildner



Mag.ª Dr.ª Mari-anna Willhelm,
Janousz-Korc-zak Gesellschaft Wien

www.bfi-ooe.at  Berufsförderungsinstitut OÖ

 Wir begleiten dich.

ALLE LEHRGÄNGE SIND KOSTENLOS!

Pflichtschulabschluss nachholen!

Ein positiver Hauptschulabschluss

- erhöht die Chancen in der Berufsausbildung
- ist Voraussetzung für eine höhere Schule
- verbessert das Selbstbewusstsein

BFI-Serviceline: 0810/004 005 | service@bfi-ooe.at

Gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung und des Landes Oberösterreich



erst recht

Information und Hilfe –

- kostenlos
- vertraulich
- anonym

www.facebook.com/kija-ooe
www.kija-ooe.at
0732 77 97 77
kija@ooe.gv.at

  Kinder- & Jugendanwaltschaft OÖ

 **BRUCKNER TOWER**

PROJEKTMANAGEMENT & PROJEKTSTEUERUNG
ARCHITEKTURWETTBEWERBE
GENERALPLANUNG
ÖRTLICHE BAUAUFSICHT
PROJEKTENTWICKLUNG
BEGLEITENDE KONTROLLE

WIR BAUEN TRÄUME

Coulinstraße 30a
4020 Linz
+43 (0)732 60 42 18
www.l-bau-engineering.at

L - BAU - ENGINEERING GmbH

TEAMwork Die beste Form der Zusammenarbeit

Ihr kompetenter Partner für:

- **Kunststoffverarbeitung & Thermoformen**
- **Verpackung & Assembling**
- **Holzverarbeitung**
- **Malen & Renovieren**
- **Facility Services**

+43/732/65 34 92-0
Linz/Steyr/Braunau/Ried.i.l.

office@team-work.at
http://www.team-work.at

SOLARier  **ENERGIEPROFIS FÜR'S HAUS**

www.solarier.at

SOLARier Gesellschaft für erneuerbare Energie mbH

4209 Engerwitzdorf, Bach 8
+43 (0) 7235 / 89 789, office@solarier.at

SOLARANLAGEN / PHOTOVOLTAIK
WÄRMEPUMPEN / BIOMASSEHEIZUNGEN / HAUSINSTALLATIONEN

WIENER STÄDTISCHE 

VIENNA INSURANCE GROUP

KOSTEN

Rundgänge	je € 6,00
Podiumsgespräch	€ 6,00
Workshops, Eltern Aktiv Seminar	je € 16,00
Poetry Slam	€ 9,00
Literaturfrühstück	€ 15,00
Filme	je € 8,00

ALL-IN-PAKET: € 85,00 –
ab einem Betrag von 85 Euro inkl. aller Kulturveranstaltungen

VERPFLEGUNG: Bei den Mahlzeiten stehen Ihnen zwei Gerichte zur Auswahl, davon ist eines vegetarisch.

Mittag- / Abendessen: je € 5,80

Lesung und Konzert „Alles gleich Mensch“ € 28,00

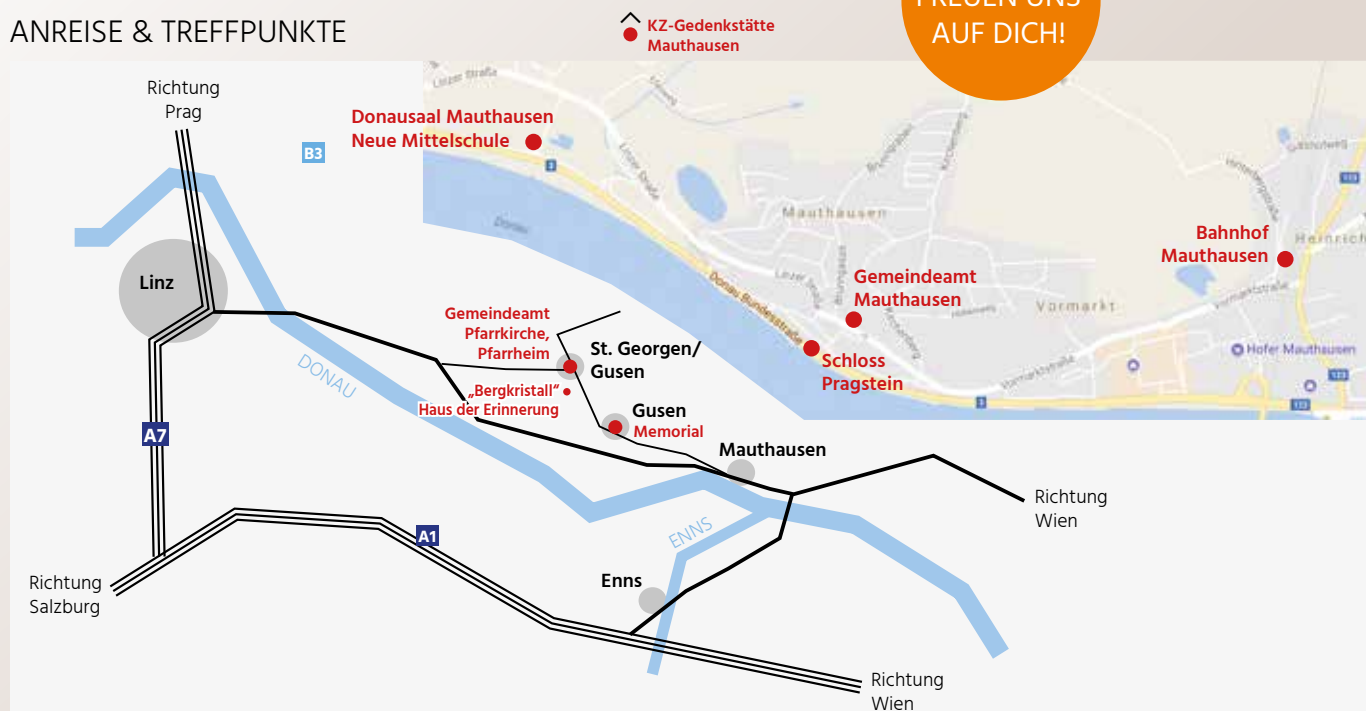
Die Preise verstehen sich inkl. 10% Mwst. - Karten sind erhältlich im Büro der Bewusstseinsregion, am Marktgemeindefamt St. Georgen/Gusen sowie in der Raiffeisenbank Mauthausen.

Lehrer*innenfortbildung: Rundgänge und Workshops werden für die Lehrer*innen angerechnet. Bitte melden Sie sich an der Pädagogischen Hochschule unter der Nummer 26F0ÜZIK08 an.

ERMÄSSIGUNG: 10 % für AK-Mitglieder, 50 % für Schüler*innen, Student*innen, Arbeitslose, Bezieher*innen Mindestsicherung und Mindestpension, Mitglieder des Bewusstseinsregion Mauthausen – Gusen – St. Georgen Unterstützungsvereins

> JETZT MITGLIED WERDEN: www.bewusstseinsregion.at

ANREISE & TREFFPUNKTE



Hier finden Sie Ihre passende Verbindung: <https://www.oebb.at/de/fahrplan>

Am Samstag bieten wir zusätzlich, auf Vorbestellung bis 31. Oktober 2020, von und zum Bahnhof Mauthausen zur NMS Mauthausen einen Shuttledienst an.



Unterstützen Sie die Idee mit Ihrer Spende:

direkt auf das Konto der Bewusstseinsregion:
Bewusstseinsregion Unterstützungsverein, Raiffeisenbank Perg, Stelle Mauthausen
IBAN AT563477700003858594, BIC RZ00AT2L777

Unterstützungsverein „**Bewusstseinsregion Mauthausen – Gusen – St. Georgen**“
A-4310 Mauthausen, Marktplatz 7; www.bewusstseinsregion.at
Büro und Zustelladresse: Haus der Erinnerung, Marcel-Callo-Straße 3, A-4222 St. Georgen/Gusen
Kontakt: sekretariat@bewusstseinsregion.at; mobil:+43 0699 1688 65 13
UID-Nummer: ATU74195578

ZVR: 3760 90 212

ANMELDUNG

Um die Organisation der Veranstaltung zu erleichtern, ersuchen wir um zeitgerechte Anmeldung.

Online auf der Homepage:

www.menschenrechtssymposium.eu

Per e-mail:

sekretariat@bewusstseinsregion.at

Per Telefon: +43 699 1688 65 13

Nach der Anmeldung erhalten Sie die Rechnung und die Tickets per e-mail zugeschickt.

Anmeldeschluss: 28. 10. 2020

GASTRO & NÄCHTIGUNG

www.st-georgen-gusen.at/gastronomie

www.langenstein.at

www.mauthausen.info